WDA 96143 H

Wäschetrockner

Bedienungsanleitung



Dokument Nummer 282052xxxx_DE/240913.2015



1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Allgemeine Sicherheit



ACHTUNG

- **Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Anwender durchgeführt werden können, sollten nicht von Kindern ausgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.**



ACHTUNG

- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.



HINWEIS

- *Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.*

1.1.1 Elektrische Sicherheit



GEFAHR

- **Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!**
- **Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!**



ACHTUNG

- **Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.**



ACHTUNG

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



HINWEIS

- *Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.*

1.1.2 Produktsicherheit



GEFAHR

- **Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls bestehen Überschwemmungsgefahr und Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.**



ACHTUNG

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.



HINWEIS

- *Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Die Gerätetür öffnet sich nicht, falls die Maschine nach einem Programm nicht ausreichend abgekühlt ist. Sie können eine schnellere Abkühlung der Maschine ermöglichen, indem Sie ein 10-minütiges Trocknungsprogramm laufen lassen; warten Sie alternativ, bis sich das Gerät von selbst abgekühlt hat. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Tür und Schließmechanismus könnten beschädigt werden.*
- *Meiden Sie verschließbare, Schiebe- oder Klapptüren, die das vollständige Öffnen der Gerätetür am Aufstellungsort der Maschine verhindern könnten.*
- *Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.*
- *Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.*
- *Stellen Sie dieses Produkt nicht an Orten auf, an denen es Witterungen ausgesetzt ist.*
- *Manipulieren Sie die Bedienelemente nicht.*

1.1.3 Warnungen zum Trockner



GEFAHR



- **Da Wäsche, die zuvor mit Benzin/Dieselöl, Trockenreinigungsmitteln oder anderen brennbaren bzw. explosiven Materialien gereinigt, gewaschen oder verschmutzt wurde, brennbare oder explosive Dämpfe absondern kann, darf diese nicht in der Maschine getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.**



- **Mit flüssigem Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Gasöl, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentferner verschmutzte Wäsche muss vor der Trocknung mit heißem Wasser und viel Waschmittel gereinigt werden. Es besteht Brandgefahr.**
- **Durch Schaumstoff (Latexschaum) gestützte Wäsche oder Kissen, Duschhauben, wasserabweisende Textilprodukte, gummigestützte Materialien und Schaumstoffpolster sollten nicht in der Maschine getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.**
- **Wenn Sie Waschmittelkugeln, Dosierkugeln, Wäschebeutel oder andere Dinge aus Kunststoff zum Waschen in der Maschine einsetzen, können diese beim Trocknen schmelzen. Verwenden Sie solche Produkte nicht beim Trocknen. Es besteht Brandgefahr.**
- **Führen Sie die Trocknungsfunktion niemals durch, wenn Sie industrielle Chemikalien zur Reinigung einsetzen. Es besteht Brandgefahr.**



GEFAHR

- **Berühren Sie das Türglas nach dem Trocknen nicht mit bloßen Händen. Es besteht Verbrennungsgefahr.**
- **Damit die Wäsche eine bestimmte Temperatur nicht übersteigt und beschädigt wird, wird im letzten Schritt eine Kühlung durchgeführt. Falls Sie die Gerätetür vor Abschluss der Kühlung öffnen, setzen Sie sich möglicherweise heißem Dampf aus. Es besteht Verbrühungsgefahr.**
- **Wenn Trocknungsprogramme unterbrochen werden (Programmabbruch oder Stromausfall), ist die Wäsche in der Maschine möglicherweise heiß. Seien Sie vorsichtig.**



ACHTUNG

- **Stoppen Sie das Gerät nicht vor Abschluss des Trocknungsprogrammes. Falls Sie es stoppen müssen, nehmen Sie schnell die gesamte Wäsche heraus und breiten sie an einem geeigneten Ort aus, damit sie abkühlen kann.**
- **Trocknen Sie keine Tüllvorhänge, Teppiche oder Decken in der Maschine.**
- **Ihr Gerät eignet sich zum Betrieb bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und +35 °C.**
- **Bei Umgebungstemperaturen zwischen 15 und 25 °C funktioniert Ihr Gerät optimal.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Haustiere in das Gerät klettern. Prüfen Sie den Innenraum des Gerätes vor dem Einsatz.**
- **Überladen Sie die Maschine beim Trocknen nicht. Befolgen Sie die zur Trocknung angegebene maximale Beladung.**



ACHTUNG

- Wäsche, die aus Leder besteht bzw. Leder enthält (z. B. Lederflicken etc.), sollte nicht getrocknet werden. Lederteile können Verfärbungen verursachen.
- Schalten Sie das Gerät bei Fehlern, die anhand der in den Sicherheitshinweisen angegebenen Informationen nicht behoben werden können, aus. Ziehen Sie den Netzstecker, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Sie können Wäsche im Waschtrockner nur waschen, nur trocknen oder sowohl waschen als auch trocknen. Das Gerät sollte nicht über einen langen Zeitraum nur zum Trocknen von feuchter Wäsche genutzt werden. Falls das Gerät nur zum Trocknen verwendet wird, sollte nach jedem 15. Durchgang ein beliebiges Kurzwaschprogramm (leer) durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie vor dem Beladen der Maschine sämtliche Wäschestücke; stellen Sie sicher, dass die Taschen leer sind und keine Gegenstände, wie Feuerzeuge, Münzen, Metallteile, Nadeln etc., enthalten.
- Unterwäsche mit Metallbügeln sollte nicht in der Maschine getrocknet werden. Metallbügel können während der Trocknung herausrutschen oder brechen und dadurch die Wäsche beschädigen.
- Trocknen Sie keine voluminöse Wäsche, wie Bettdecken und dergleichen, in der Maschine. Andernfalls kann die Wäsche beschädigt werden.





HINWEIS

- *Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in der Maschine.*
- *Verwenden Sie in der Maschine keine Weichspüler oder Antistatikprodukte, sofern diese nicht vom Hersteller empfohlen werden.*
- *Weichspüler und ähnliche Produkte sollte entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.*
- *Trocknen Sie keine empfindlichen Textilien, wie Seite, Wollwaren etc., in der Maschine. Andernfalls kann Wollwaren einlaufen; empfindliche Textilien können beschädigt werden.*
- *Prüfen Sie vor dem Trocknen und Waschen die Symbole am Pflegeetikett der Wäsche.*

1.2 Zweckmäßiger Einsatz



HINWEIS

- *Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.*
- *Verwenden Sie das Gerät nur zum Waschen, Spülen und Trocknen von Textilien, die entsprechend gekennzeichnet sind.*
- *Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.*
- *Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.*

1.3 Sicherheit von Kindern



ACHTUNG

- **Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, sofert diese nicht ständig beaufsichtigt werden.**
- **Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.**
- **Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.**
- **Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.**
- **Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.**

1.4 Einhaltung von WEEE-Vorgaben und Altgeräteentsorgung



- **Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren**
- **Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.**
- **Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.**

1.5 Verpackungsinformationen

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Entsorgen Sie sie bei durch lokale Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackung.

2 Ihr Waschtrockner

2.1 Technische Daten

Modelle	WDA 96143 H
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)_Waschen	9
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)_Trocknen	6
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	63
Nettogewicht (±4 kg)	87
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50 Hz
Gesamtstrom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400



HINWEIS

- *Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.*
- *Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.*
- *Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.*

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.



GEFAHR

- **Lassen Sie Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.**



GEFAHR

- **Das Gerät ist schwer, sollte daher nicht von nur einer Person getragen werden.**



ACHTUNG

- **Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.**





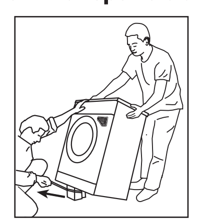
ACHTUNG

- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann. (Siehe Warnhinweise zum Trocknen)
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.
- Meiden Sie verschließbare, Schiebe- oder Klapptüren, die das vollständige Öffnen der Gerätetür am Aufstellungsort der Maschine verhindern könnten.
- Betreiben Sie das Gerät an einem gut belüfteten und staubfreien Ort.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf ein Podest oder in die Nähe der Kante eines Sockels ohne Befestigung.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.



GEFAHR

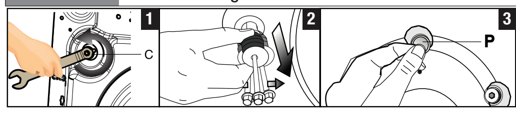
- **Das Produkt ist schwer. Entfernen Sie die Stabilisatoren wie abgebildet.**
- **Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Hand nicht unter der Maschine eingeklemmt wird.**

3.3 Transportsicherungen entfernen



ACHTUNG

- Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



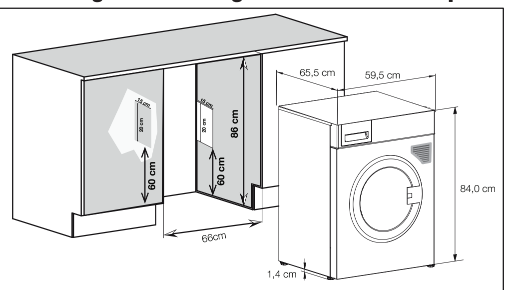
1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit dem Werkzeug (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung), bis sie sich frei drehen lassen. **(C)**
2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



HINWEIS

- *Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.*
- *Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!*

3.4 Bündige Aufstellung unter einer Arbeitsplatte





ACHTUNG

- **Ihre Maschine sollte niemals ohne obere Abdeckung betrieben werden.**
- **Wenn der Waschtrockner unter einer Arbeitsplatte aufgestellt wird, sollte das Gerät niemals durch eine Schranktür blockiert werden.**
- **Wenn der Waschtrockner unter einer Arbeitsplatte aufgestellt wird, müssen Lüftungsöffnungen auf der linken und rechten Seite des Schranks gebohrt werden.**



HINWEIS

- *Befolgen Sie bei Installation des Produktes unter einer Arbeitsplatte die obigen Abmessungen. Diese Abmessungen sind zur Vermeidung jeglicher Leistungsänderungen Ihres Gerätes unverzichtbar.*
- *Der Waschtrockner kann unter einer Arbeitsplatte genutzt werden, sofern die Höhe der Arbeitsplatte dies zulässt.*
- *Halten Sie bei Aufstellung unter einer Arbeitsplatte oder in einem Schrank einen Freiraum von mindestens 3 cm zwischen Seitenwänden und Rückseite des Produktes und der Wand ein.*

3.5 Wasseranschluss



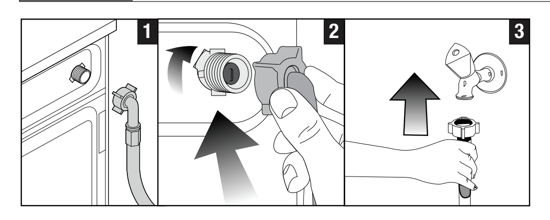
HINWEIS

- *Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.*
- *Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Blindstopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)*



ACHTUNG

- **Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.**
- **Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.**



1 Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



ACHTUNG

- **Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.**

2 Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.

3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Gerätes geschlossen, damit kein Wasser auslaufen kann.

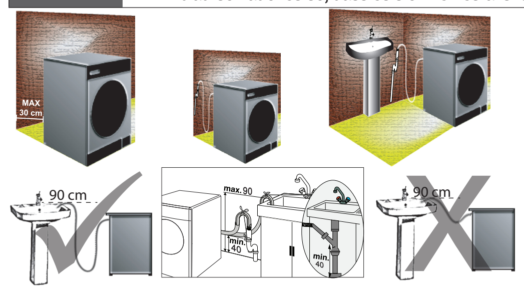
3.6 Wasserablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Spül- oder Waschbecken an.



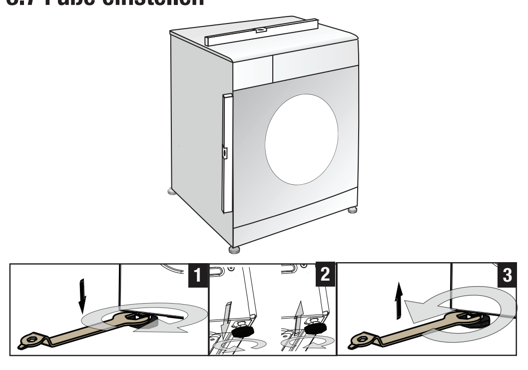
ACHTUNG

- **Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.**



- Die Maschine sollte mit einem Abstand von höchstens 30 cm zur Wand installiert werden.
- Bringen Sie den Schlauch in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm an.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Achten Sie darauf, das Schlauchende nicht zu knicken, nicht darauf zu treten oder den Schlauch zwischen Ablauf und Gerät einzuklemmen.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

3.7 Füße einstellen





ACHTUNG

➢ **Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.**

1 Lösen Sie mit dem Werkzeug (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) die Muttern an den Füßen in Pfeilrichtung.
2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht. Sie können die Füße durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten und durch Drehen im Uhrzeigersinn nach oben bewegen.
3 Ziehen Sie sämtliche Kontermuttern mit dem mitgelieferten Werkzeug wieder in Pfeilrichtung fest. Sie können die Muttern durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn nach oben und durch Drehen im Uhrzeigersinn nach unten bewegen.

3.8 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einem/einer für weniger als 16 A ausgelegten Trennschalter/Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie einen 16-A-Trennschalter/eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.



GEFAHR

➢ **Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.**

3.9 Gerät transportieren

1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3 Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab. Siehe 6.6.
4 Installieren Sie die Transportsicherungen entsprechend dem Verfahren zum Entfernen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge; siehe 3.3.



GEFAHR

- **Das Gewicht Ihres Produktes sollte nicht von nur einer Person getragen werden.**
- **Das Produkt ist schwer; es sollte auf Treppen sehr vorsichtig von zwei Personen getragen werden. Sollte das Produkt auf Sie fallen, kann dies bleibende Schäden verursachen.**



ACHTUNG

- **Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.**



HINWEIS

- *Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!*

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle. Außerdem können sich derartige Wäschestücke während der Trocknung übermäßig erhitzen und beschädigt werden. Aus diesem Grund darf solche Wäsche nicht in der Maschine getrocknet werden.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile. Trocknen Sie keine Tüllvorhänge in der Maschine.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm. Trocknen Sie derartige Wäsche nicht in der Maschine; hängen Sie sie zum Trocknen entweder auf oder breiten Sie sie aus.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.



HINWEIS

- *Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.*
- *Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.*
- *Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.*
- *Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.*
- *Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.*

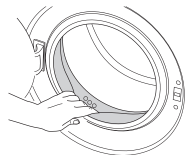
4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

4.4 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut.



Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihre Maschine nicht über dieses Programm verfügt, wenden Sie die unter 6.2 beschriebene Methode an.



HINWEIS

- *Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.*
- *Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.*

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



GEFAHR

- **Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen. Trocknen Sie zur Erzielung eines guten Trocknungsergebnisses nicht mehr Wäsche als angegeben.**

Wäschetyp	Gewicht (g)	Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Taschentuch	100	Abendkleid	200
Bettbezug	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Overall	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herrenschlafanzug	500
Handtuch	200	Blusen	100

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1 Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2 Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3 Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



HINWEIS

- *Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden. Die Tür öffnet sich erst, wenn die Temperatur gesunken ist, falls das Innere der Maschine nach Abschluss des Programms sehr heiß ist.*



ACHTUNG

- **Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.**

4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

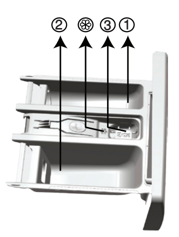


HINWEIS

- *Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.*

4.7.1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:



– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach II) ein. "1").
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. "1").
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben. "2").
- Geben Sie keine Waschchemikalien (Flüssigwaschmittel, Weichspüler etc.) hinein, während die Maschine trocknet.

4.7.3 Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



ACHTUNG

- **Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.**
- **Verzichten Sie auf Seifenpulver.**

4.7.4 Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

4.7.5 Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

4.7.6 Flüssigwaschmittel

4.7.6.1 Bei Geräten mit Flüssigwaschmittelbehälter:



- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II. "2".
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.

4.7.6.2 Bei Geräten ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.



HINWEIS

- ➢ *Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.*
- ➢ *Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.*

4.7.8 Wäschestärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

4.7.9 Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Wählen Sie alternativ ein Programm mit Extraspülen und geben Sie Bleichmittel über ein leeres Fach der Waschmittelschublade hinzu, sobald der erste Spülungsschritt in der Anzeige erscheint; geben Sie 1 Glas Wasser in dasselbe Fach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei geringen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.7.10 Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche Tipps zum Waschen

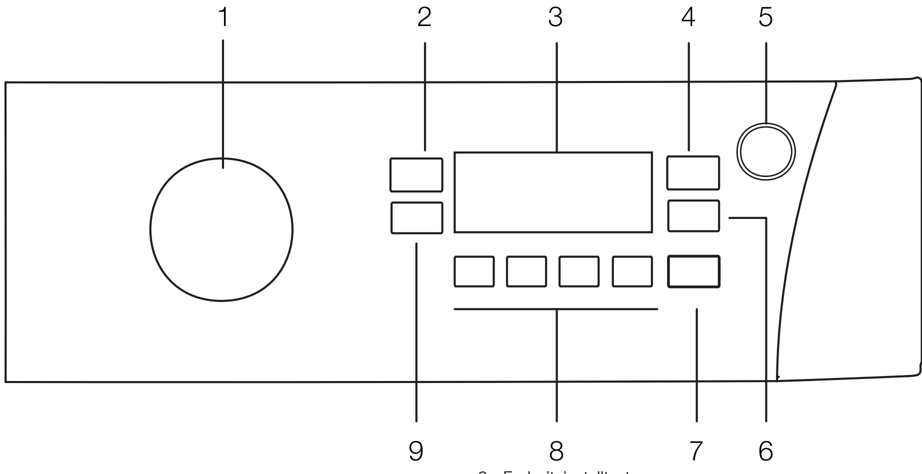
		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	**Farben**	**Dunkle Farben**	**Feinwäsche/ wolle/Seide**
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche – 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

4.9 Nützliche Tipps zum Trocknen

		Programme				
		Baumwolle trocknen	**Synthetik trocknen**	**Babyprotect +**	**Waschen & Trocknen**	**Waschen & Tragen**
Wäschetypen	Strapazierfähige Baumwollmischwäsche	Bettlaken, Bettbezüge, Säuglingskleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen	Nicht empfohlen!	Direkt waschen und trocknen! Bettlaken, Bettbezüge, Säuglingskleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen	Direkt waschen und trocknen! Bettlaken, Bettbezüge, Säuglingskleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen	Leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts, Sweatshirts etc. Die Wäschemenge sollte gering sein.
	Synthetik (Polyester, Nylon etc.):	Nicht empfohlen!	Empfohlen bei Polyester-, Polyamid- (Nylon), Polyacetat-, Acrylmischtextilien. Trocknung bei Viskosemischtextilien nicht empfohlen. Die Trocknungsanweisungen auf dem Pflegeetikett sollten beachtet werden.	Falls das Pflegeetikett Warnhinweise zum Waschen und Trocknen aufweist, sollten bei Polyester-, Polyamid- (Nylon), Polyacetal-, Acrylmischtextilien niedrigere Temperaturen verwendet werden.	Falls das Pflegeetikett Warnhinweise zum Waschen und Trocknen aufweist, sollten bei Polyester-, Polyamid- (Nylon), Polyacetal-, Acrylmischtextilien niedrigere Temperaturen verwendet werden.	Synthetikmischwäsche, wie leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts etc. Die Wäschemenge sollte gering sein.
	Feinwäsche (Seide, Wolle, Kaschmir, Angora etc.)	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!
	Voluminöse Wäsche: Bettdecken, Jacken, Vorhänge etc.	Nicht empfohlen! Die Trocknung voluminöser Wäsche in der Maschine wird nicht empfohlen. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.	Nicht empfohlen! Die Trocknung voluminöser Wäsche in der Maschine wird nicht empfohlen. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.	Nicht empfohlen! Die Trocknung voluminöser Wäsche in der Maschine wird nicht empfohlen. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.	Nicht empfohlen! Die Trocknung voluminöser Wäsche in der Maschine wird nicht empfohlen. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.	Nicht empfohlen! Die Trocknung voluminöser Wäsche in der Maschine wird nicht empfohlen. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.

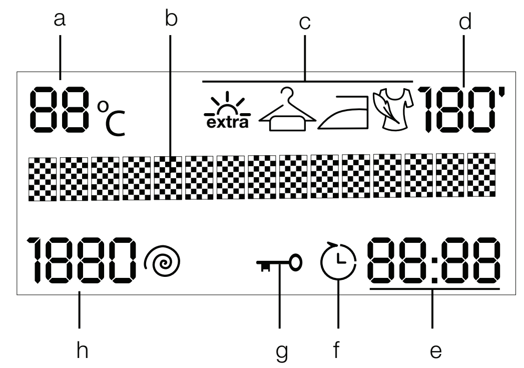
5 Bedienung

5.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlknopf
2 - Temperatureinstelltaste
3 - Display
4 - Trocknungsauswahlknopf
5 - Ein-/Austaste
6 - Endzeiteinstelltaste
7 - Start/Pause-Taste
8 - Zusatzfunktionstasten
9 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste

5.2 Symbole im Display



a - Temperaturanzeige (°C)
b - Informationszeile
c - Trocknungsgradanzeige
d - Trocknungszeitanzeige (Minuten)
e - Zeitanzeige (Stunden:Minuten)
f - Endzeitanzeige
g - Verschlussanzeige
h - Schleudergeschwindigkeitsanzeige (U/min)

5.3 Maschine vorbereiten

1. Prüfen Sie, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

5.4 Waschprogrammauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle" (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 ˚C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher usw.)
60 ˚C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 ˚C - 30 ˚C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem **Programmauswahl**knopf.



HINWEIS

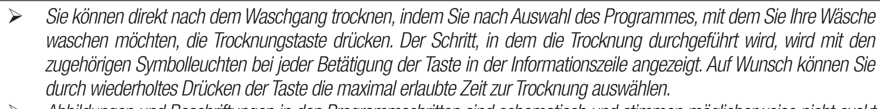
- *Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.*
- *Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.*
- *Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.*

5.5 Waschprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

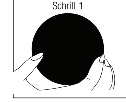


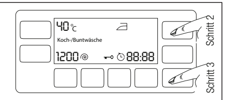
HINWEIS



- *Sie können direkt nach dem Waschgang trocknen, indem Sie nach Auswahl des Programmes, mit dem Sie Ihre Wäsche waschen möchten, die Trocknungstaste drücken. Der Schritt, in dem die Trocknung durchgeführt wird, wird mit den zugehörigen Symbolleuchten bei jeder Betätigung der Taste in der Informationszeile angezeigt. Auf Wunsch können Sie durch wiederholtes Drücken der Taste die maximal erlaubte Zeit zur Trocknung auswählen.*
- *Abbildungen und Beschriftungen in den Programmschritten sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Produkt überein. .*
- *Der Name des mit dem Programmauswahlknopfs ausgewählten Programmes erscheint im Gerätedisplay.*
- *Wenn Sie nach dem ausgewählten Programm keine Trocknung durchführen möchten, drücken Sie die Trocknungstaste, bis „Trocknung abgebrochen" angezeigt wird.*
- *Beladen Sie das Gerät mit maximal 6kg Wäsche, wenn Sie mit der Trocknungsfunktion der Maschine waschen und trocknen möchten. Bei Überladung trocknet die Wäsche nicht und das Gerät läuft länger und verbraucht mehr Strom.*

• Baumwolle





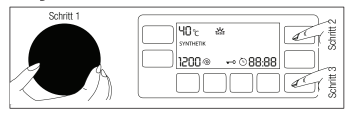
Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.



HINWEIS

- *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*

• Synthetik



Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle"-Programm.

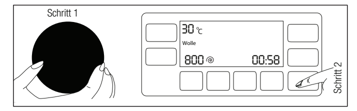
Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C"-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.



HINWEIS

- *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*

• Wolle



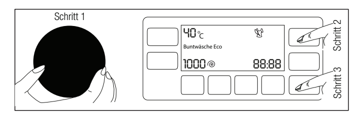
Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.



HINWEIS

- *Die Trocknungsfunktion kann in Wollwaschprogrammen nicht ausgewählt werden.*

• Baumwoll-Öko



Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn Sie die Maschine mit weniger Wäsche beladen (z. B. ½ Kapazität oder weniger), verringert sich automatisch die Programmzeit. In diesem Fall reduzieren sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, wodurch Sie noch ökonomischer waschen. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.



HINWEIS

- *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*

• Feinwäsche

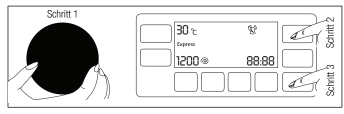
Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Es wäscht im Vergleich zum Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

Operating the product

• Express



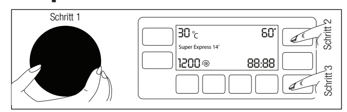
Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.



HINWEIS

- ➢ *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*

• Express 14



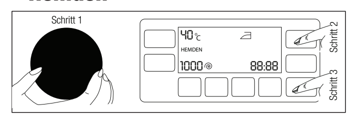
Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Es wäscht Ihre Wäsche in 14 Minuten.



HINWEIS

- ➢ *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*
- ➢ *Wenn die Trocknungsfunktion ausgewählt ist, wird die zusätzliche Trocknungszeit am Ende des Waschgangs angezeigt.*

• Hemden



Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden, Synthetik und synthetischen Mischfasern.



HINWEIS

- ➢ *Sie können Ihre Wäsche direkt nach dem Waschen trocknen (nach dem Waschen haben Sie die Auswahl zwischen automatischer und geplanter Trocknung). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.*

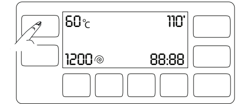
• Spülen

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• Schleudern + Abpumpen

Mit diesem Programm lassen Sie das Wasser aus der Maschine abpumpen.

5.6 Temperatur auswählen



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatur einstelltaste**. Die Temperatur verringert sich schrittweise um 10 °C.

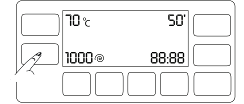


HINWEIS

- *Mit der Temperatureinstelltaste kann der Wert nur verringert werden. Beispiel: Wenn Sie 60 °C auswählen möchten, während 40 °C im Display angezeigt wird, müssen Sie die Taste bei 40 °C so oft betätigen, bis Sie wieder bei 60 °C angelangt sind.*
- *Das Licht der Temperaturanzeige ist bei Programmen abgeschaltet, die keine Temperaturanpassung erlauben.*
- *Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.*

Abschließend erscheint das Symbol „-" im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an. „Kaltwäsche" erscheint im Display.
Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls das Licht der Temperaturanzeige nach Beginn des Waschgangs leuchtet, können Sie die gewünschte Temperatur auswählen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Temperatur nicht mehr ändern können, erlischt das Licht der Temperaturanzeige.

5.7 Schleudergeschwindigkeit wählen



Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der **Schleudergeschwindigkeits** anzeige dargestellt.



HINWEIS

- *Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.*

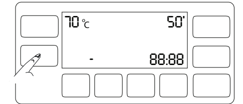
Drücken Sie zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste.** Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.
Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp" und „Nicht schleudern" angezeigt.



HINWEIS

- *Mit der Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste kann der Wert lediglich verringert werden. Beispiel: Wenn Sie 1000 U/min auswählen möchten, während 800 U/min im Display angezeigt wird, müssen Sie die Taste bei 800 U/min so oft betätigen, bis Sie wieder bei 1000 U/min angelangt sind.*
- *Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „ı_ı", die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_" angezeigt.*

5.7.1 Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten:



- Passen Sie die **Schleudergeschwindigkeit** an.
- Drücken Sie die **Start/Pause/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die „**Nicht Schleudern**“-Funktion.



HINWEIS

➢ *Das Licht der Schleudergeschwindigkeitsanzeige ist bei Programmen ausgeschaltet, die keine Anpassung der Schleudergeschwindigkeit erlauben. Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.*

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls das Licht der Schleudergeschwindigkeitsanzeige nach Beginn des Waschgangs leuchtet, können Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit auswählen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Schleudergeschwindigkeit nicht mehr ändern können, erlischt das Licht der Schleudergeschwindigkeitsanzeige.

5.8 Trocknungsprogramme



ACHTUNG

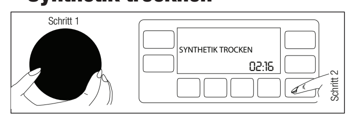
➢ **Fusseln aus der Wäsche werden während des Trocknens automatisch durch die Maschine beseitigt. Zum Waschen wird automatisch Wasser zugeführt. Aus diesem Grund sollte der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.**



HINWEIS

➢ *Der Schleudervorgang existiert bereits in den Trocknungsprogrammen. Ihre Maschine führt diesen Schritt zur Verkürzung der Trocknungszeit durch. Wenn Trocknen ausgewählt ist, wird die Schleudergeschwindigkeit auf 1200 U/min bis Maximum eingestellt.*

• Synthetik trocknen



Mit diesem Programm trocknen Sie nasse oder feuchte Synthetikwäsche, deren Trockengewicht 4 kg entspricht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.



HINWEIS

➢ *Hinweise zum Trockengewicht von Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5*

• Baumwolle trocknen

Mit diesem Programm trocknen Sie nasse oder feuchte Baumwollwäsche, deren Trockengewicht 6 kg entspricht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.



HINWEIS

➢ *Geben Sie lediglich maximal 4,5 kg Handtücher oder Bademäntel in die Maschine.*
➢ *Hinweise zum Trockengewicht von Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5*

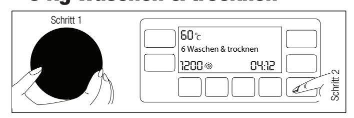
5.9 Wasch- und Trocknungsprogramme



ACHTUNG

- ➢ **Fusseln aus der Wäsche werden während des Trocknens automatisch durch die Maschine beseitigt. Zum Waschen wird automatisch Wasser zugeführt. Aus diesem Grund sollte der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.**

• 6 kg waschen & trocknen

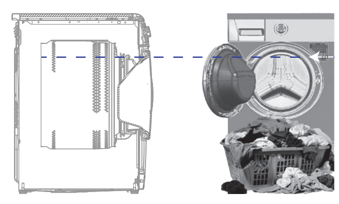


Mit diesem Programm waschen Sie bis zu 6 kg Baumwollwäsche und trocknen diese unmittelbar im Anschluss ohne weitere Auswahloptionen.



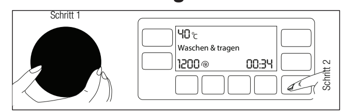
HINWEIS

- ➢ *Eine zusätzliche Trocknungsfunktion kann bei Auswahl dieses Programmes nicht gewählt werden.*



Beim Zyklus 6 kg waschen & trocknen empfehlen wir, die Wäsche nur bis zur der obigen Abbildung gezeigten Markierung (bei geöffneter Gerätetür) einzufüllen, damit die Wäsche richtig trocken wird.

• Waschen & Tragen



Nutzen Sie dieses Programm zum Waschen und Trocknen von 0,5 kg Wäsche (2 Hemden) in 35 Minuten. Die maximale mit diesem Programm waschbare Wäschemenge beträgt 1 kg (5 Hemden).



HINWEIS

- ➢ *Nutzen Sie dieses Programm zum schnellen Waschen und Trocknen von Tageswäsche, die nur kurze Zeit getragen und kurz zuvor ausgezogen wurde. Es eignet sich für fein texturierte, schnell trocknende Wäsche. (Hemd, T-Shirt)*
- ➢ *Bei grob texturierter und langsam trocknender Wäsche sollten andere Trocknungsoptionen oder Programme genutzt werden.*

• Babyschutz+

Bis zu 2 kg, verwenden Sie dieses Programm zum Waschen und sofortigen Trocknen von Wäsche, die besonders antiallergisch und hygienisch gewaschen werden soll (Säuglingskleidung, Bettwäsche, Unterwäsche etc.).



HINWEIS

- ➢ *Das Babyprotect+ Waschen & Trocknen 60 °C-Programm wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) Großbritanniens für gut befunden.*

5.10 Programm- und Verbrauchstabelle

(Waschen)

DE						Zusatzfunktion							
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnellwäschen	Spülen Plus	Bügelleicht	Spülstopp	Trocknen	Tierhaare entfernen	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	9	95	2.55	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	60	9	95	2.05	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	40	9	95	1.35	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Baumwoll-Öko (Buntwasche –Öko)	60**	9	53	1.03	1600						•		60-Kalt
Baumwoll-Öko (Buntwasche –Öko)	40	9	53	0.80	1600						•		60-Kalt
Pflegeleicht	60	4	65	1.20	1200	•	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
Pflegeleicht	40	4	65	0.65	1200	•	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
Wolle	40	2	45	0.30	1200			•		•			40-Kalt
Feinwäsche	40	4	50	0.40	1000	•							40-Kalt
Handwäsche	30	1.5	40	0.21	1200								30-Kalt
Superschnell-Express	30	2	35	0.10	1400			•		•	•		30-Kalt
Tageskleidung-Express	90	9	60	2.00	1400			•		•	•		90-Kalt
Tageskleidung-Express	60	9	60	1.15	1400			•		•	•		90-Kalt
Tageskleidung-Express	30	9	50	0.15	1400			•		•	•		90-Kalt
Hemden	60	4	70	1.40	800	•	•	•	*	•	•	•	60-Kalt

• : Wählbar.
* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
** : Energieprogramm (EN 50229)
***: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
****: Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.
- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.

Programm- und Verbrauchstabelle (Trocknen)

DE						Zusatzfunktion							Trocknungsgrad					
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnellwäschen	Spülen Plus	Bügelleicht	Spülstopp	Tierhaare entfernen	Trocknen	Extra-schranktrocken	Schranktrocken	Bügeltrocken	Feinwäsche trocknen	Zeitbasiertes Trocknen – Minuten	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Baumwolle trocknen	-	6	4	2.7	1600							*	•	•	•		•	-
Synthetik trocknen	-	4	4	2.45	-							*		•	•	•	•	-
BabyProtect+	60	2	84	2.9	1600			*				*	•	•	•		•	90-30
6+6 Waschen & Trocknen	60	6	64	5.3	1600							*	•	•	•		•	60-Kalt
Waschen & Tragen	30	0.5	28	0.6	1000			•				*					•	30-Kalt
Waschen & Tragen	30	1	28	1	1000			•				*					•	30-Kalt



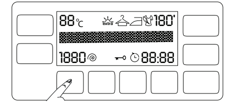
HINWEIS

- ****: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.*
- *Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.*
- *Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.*
- *Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.*



Informationen zu Testinstitutionen;
Leistung bei Tests gemäß EN 50229, gestartet durch Waschen im **Baumwoll-Öko 60 °C**-Programm mit 9 kg Beladung.
Nach dem Waschzyklus werden 4-kg-Ladungen zuerst, anschließend 5-kg-Ladungen getrocknet.
Trocknung bei 4 kg Beladung durch Auswahl von**120** Minuten im **Baumwolle trocknen**-Programm.
4 kg-Beladung sollte auf zwei Bettlaken und Handtücher beschränkt werden.
Trocknung bei 5 kg Beladung durch Auswahl von**150** Minuten im **Baumwolle trocknen**-Programm. **5 kg**-Beladung sollte auf ein Bettlaken und einen Kissenbezug beschränkt werden.

5.11 Zusatzfunktionen auswählen



Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Wenn ein Programm ausgewählt ist, leuchten die Rahmen der Zusatzfunktionssymbole, die gemeinsam mit dem Programm ausgewählt werden können. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten und der Name der ausgewählten Funktion erscheint 3 Sekunden im Display.



HINWEIS

- *Die Rahmen von Zusatzfunktionssymbols, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht. Wenn Sie die Taste einer solchen Zusatzfunktion drücken, erscheint ... Sekunden „Nicht einstellbar" im Display.*

Auch leuchten die Rahmen von Zusatzfunktionen, die nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm geeignet sind, weiterhin. Sie können Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, wählen oder abbrechen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt der Rahmen der Funktion.



HINWEIS

- *Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche" wählen und sich dann für „Schnellwäsche" entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.*
- *Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle".)*
- *Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Diese Funktionen können nicht abgebrochen werden. Die Rahmen dieser Zusatzfunktionen leuchten nicht, lediglich deren Innenbereiche.*
- *Die Maschine verlängert die Programmdauer automatisch, bis der erforderliche Feuchtigkeitsgrad (bügel-, schrank-, extratrocken und Schontrocknen) am Ende der Trocknung erreicht ist. Das Programm dauert länger.*
- *Falls eine Zeit-basierte Trocknung gewählt wird, endet das Programm auch dann, wenn die Wäsche am Programmende immer noch feucht ist.*
- *Das Gerät verkürzt die Programmdauer, wenn der erforderliche Feuchtigkeitsgrad (bügel-, schrank-, extratrocken und Schontrocknen) während der Trocknung oder bei Zeit-basierter Trocknung erreicht ist. Eine Verringerung der Zeitangabe lässt sich in der Anzeige beobachten.*

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Schnellwäsche

Diese Funktion können Sie bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen verwenden. Dies verringert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.



HINWEIS

- *Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Maschine nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.*

• Extraspülen

Wenn Sie diese Funktion auswählen, wird bei den Programmen „Baumwolle", „Synthetik", „Dessous" und „Wolle" mehr Wasser zum Waschen und Spülen verwendet. Am besten nutzen Sie diese Funktion für empfindliche Wäsche, die zum Verknittern neigt.

• Knitterschutz

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

• Trocknen

Diese Funktion ermöglicht das Trocknen der Wäsche nach dem Waschgang. Prüfen Sie anhand der Programmtabelle, bei welchen Programme diese Zusatzfunktionen wählbar sind.

5.12 Trocknungsgrade

5.12.1 Bügeltrocken

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Bügeltrocken erreicht.

5.12.2 Schranktrocken

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Schranktrocken erreicht.

5.12.3 Extraschranktrocken

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Extraschranktrocken erreicht.

5.12.4 Feinwäsche trocknen

Mit diesem Programm waschen Sie Unterwäsche aus Synthetik und Synthetikmischsatin (Nachtwäsche, Unterwäsche-Oberteile/Unterteile, Schlafanzüge), die laut Waschanweisungen getrocknet werden darf.



HINWEIS

- *Der Trocknungsgrad kann je nach Zusammensetzung, Web-/Strickart, Menge und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche variieren.*
- *Produkte mit Accessoires, wie Spitze, Tüll, Steinen, Perlen, Pailletten, Draht, und Produkte mit hohem Seidenanteil sollten nicht in dem Gerät getrocknet werden.*
- *Seidenmischtextilien mit Baumwolle oder Satin-Optik bleiben bei Trocknung mit diesem Programm möglicherweise feucht.*

5.12.5 Zeitbasiertes Trocknen

Zur Erzielung des abschließenden Trockenheitsgrades bei geringer Temperatur können Sie zwischen den Trocknungszeiten 10´, 20´, 30´, 60´, 90´, 120´ und 150´ wählen.



HINWEIS

- *Wenn Sie lediglich bis zu zwei Wäschestücke trocknen, sollten Sie je nach Wäschetyp Baumwoll- oder Synthetik-Trocknungsprogramme bevorzugen.*
- *Wenn Sie die Trocknungsfunktion 10´ wählen, werden nur Belüftung und Kühlung durchgeführt.*
- *Falls die Wäsche nach Abschluss des Trocknungsprogramms noch nicht richtig trocken sein sollte, sollten Sie je nach Wäschetyp Baumwoll- oder Synthetik-Trocknungsprogramme bevorzugen.*
- *Wenn diese Funktion ausgewählt ist, führt die Maschine die Trocknung unabhängig vom Trockenheitsgrad für die eingestellte Dauer durch.*

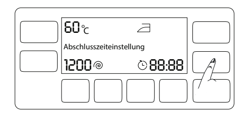
5.13 Zeitanzeige

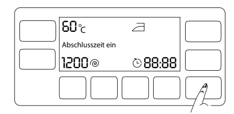
Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.

HINWEIS

- *Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.*

5.14 Endzeit





Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste entspricht die angezeigte Zeit der geschätzten Endzeit des Programmes. Wenn die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die **Endzeit** anzeige. **„Endzeiteinstellung“** erscheint im Display. Gleichzeitig blinkt die **Start/ Pause**-Taste.

Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start/Pause**-Taste drücken. **„Abschlusszeit ein“** erscheint im Display, wenn Sie die Taste betätigen. Die **Start/Pause**-Tate hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.

Wenn Sie die Endzeitfunktion abbrechen möchten, drücken Sie die **Endzeit**-Taste, bis die Endzeitanzeige erlischt, bzw. betätigen Sie zum Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes die **Ein-/Austaste**.

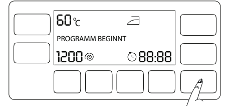
1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Stellen Sie mit der **Endzeit**-Taste die gewünschte Endzeit ein. Die **Endzeit** anzeige leuchtet.
4. Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. ":" Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



HINWEIS

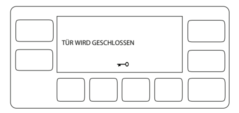
- *Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.*
- *Die Gerätetür bleibt verriegelt, während die Endzeit heruntergezählt wird. Zum Öffnen der Gerätetür muss die Maschine mit Hilfe der Start/Pause-Taste in den Pause-Modus geschaltet werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.*
- *Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.*

5.15 Programm starten



1. Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause**-Taste.
2. Die blinkende **Start/Pause**-Taste beginnt nun, dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde. „Programm gestartet" erscheint 3 Sekunden im Display.
3. Die Gerätetür ist verriegelt. „Tür wird geschlossen" erscheint im Display, wenn die Tür verriegelt ist.

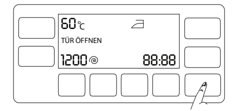
5.16 Türsperre



Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt. „Tür wird geschlossen" erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.

5.17 Änderungen nach Programmstart

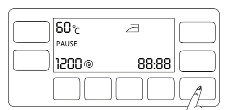
5.17.1 Hinzugeben von Wäsche nach dem Programmstart:



Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der Start/Pause-Taste zulässt, erscheint „Tür öffnen" im Display.

Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Start/Pause-Taste zu hoch ist, zeigt das Display an, dass die Gerätetür verriegelt ist.

5.17.2 Maschine anhalten (Pause):



Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. Der Rahmen der **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. „Pause" erscheint im Display.

5.17.3 Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft.

Wenn Sie während des Programms den **Programmauswahl** knopf drehen, erscheint „Zum Ändern anhalten“ im Display.
Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.



HINWEIS

- *So ausgewählte Programm startet von Neuem.*

5.17.4 Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.
Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits-, Temperatur- und Trocknungseinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



HINWEIS

- *Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.*

5.18 Kindersicherung

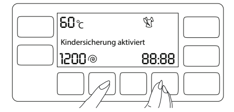
Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



HINWEIS

- *Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.*
- *Wenn Sie bei aktivierter Kindersicherung eine Taste betätigen, gibt das Gerät ein akustisches Signal aus. Das akustische Signal wird abgebrochen, wenn die Taste fünfmal in Folge betätigt wird. Die Warnung im Display wird weiterhin angezeigt.*

5.18.1 So schalten Sie die Kindersicherung ein:



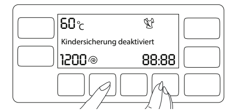
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. Lassen Sie die **2. und 4. Zusatzfunktionstaste los**, wenn diese Warnung angezeigt wird.



HINWEIS

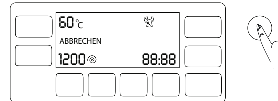
- *„Kindersicherung aktiviert“ erscheint im Display, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.*

5.18.2 So schalten Sie die Kindersicherung ab:



Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung deaktiviert“ angezeigt.

5.19 Programme abbrechen



Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Halten Sie die **Ein-/Austaste** 3 Sekunden gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns „Abbrechen 3-2-1“ im Display schaltet sich die Maschine aus.



HINWEIS

- *Falls Sie bei aktiver Kindersicherung die Ein-/Austaste betätigen, wird das Programm nicht abgebrochen. Sie sollten die Kindersicherung zunächst abbrechen. Der Countdown „Pause 3-2-1“ erscheint im Display.*
- *Falls sich die Gerätetür tür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf und befördern so das Wasser aus der Maschine.*

5.20 Programmende

„Wäsche kann herausgenommen werden“ erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Wenn Sie 2 Minuten keine Taste betätigen, hält die Maschine an. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Nur der Rahmen des **Programmauswahl** knopfs blinkt weiterhin.

Wenn Sie eine Taste drücken oder den **Programmauswahl** knopf drehen, während die Maschine angehalten ist, erscheinen die abgeschlossenen Programmschritte im Display.

5.21 Einstellungsmenü aufrufen

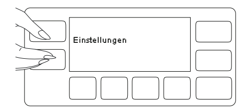
Sie können folgende Aktionen im Einstellungsmenü durchführen:

- Sprachauswahl ändern,
- Bildschirmhelligkeit ändern,
- Lautstärke ein- und ausschalten,

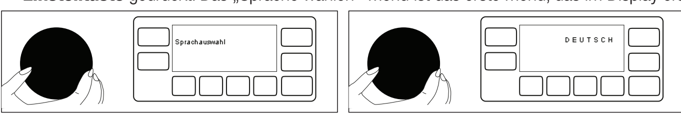
Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs 3 Sekunden **Temperatur einstelltaste** und **Schleudergeschwindigkeit**-**Einstelltaste** gedrückt. Das „Sprache wählen“-Menü erscheint im Display.

Mit der **Temperatur**- / **Trocknungs einstelltaste** navigieren Sie durch die Menüs.

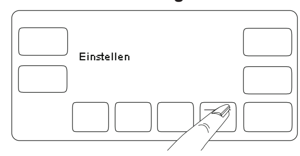
5.21.1 Sprachauswahl ändern



1. Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs 3 Sekunden **Temperatur einstelltaste** und **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gedrückt. Das „Sprache wählen“-Menü ist das erste Menü, das im Display erscheint.

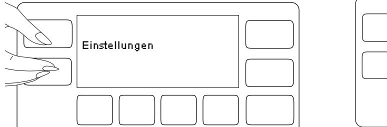


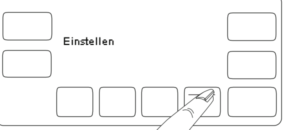
2. Drehen Sie den **Programmauswahl** knopf, bis die gewünschte Sprache im Sprache wählen-Menü am Display angezeigt wird.



3. Betätigen Sie die Lichtschaltfläche unten rechts im Display, sobald die gewünschte Sprache angezeigt wird. Das Licht erlischt, „Einstellen“ erscheint im Display.

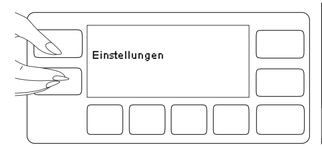
5.21.2 Bildschirmhelligkeit ändern

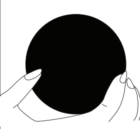




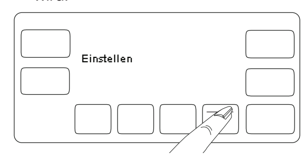
1. Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs 3 Sekunden **Temperatur einstelltaste** und **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gedrückt. Öffnen Sie mit der Trocknungstaste das „Helligkeit“-Menü.
2. Drehen Sie den **Programmauswahl** knopf, bis die gewünschte Helligkeitsoption im Helligkeit-Menü am Display angezeigt wird.
3. Betätigen Sie die Lichtschaltfläche unten rechts im Display, sobald die gewünschte Helligkeit angezeigt wird. Das Licht erlischt, „Einstellen“ erscheint im Display.

5.21.3 Akustische Warnung ein- und ausschalten






1. Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs 3 Sekunden **Temperatur einstelltaste** und **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gedrückt. Öffnen Sie mit der **Trocknungs** taste das „Lautstärkeeinstellung“-Menü.
2. Drehen Sie den **Programmauswahl** knopf, bis die gewünschte Lautstärkeoption im Lautstärkeeinstellung-Menü am Display angezeigt wird.



3. Wenn Sie die Funktion aktivieren möchten, betätigen Sie bei Auswahl von „Lautstärke ein“ die Lichtschaltfläche unten rechts im Display. Das Licht erlischt, „Einstellen“ erscheint im Display.
4. Wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten, betätigen Sie bei Auswahl von „Lautstärke aus“ die Lichtschaltfläche unten rechts im Display. Das Licht erlischt, „Aus“ erscheint im Display.

5.22 Programmspeicher

Sie können ein Lieblingsprogramm erstellen, indem Sie häufig verwendete Programme und andere Einstellungen speichern. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie dieselben Einstellungen für ihre regelmäßig gewaschenen Wäsche schnell auswählen möchten.

Das Lieblingsprogramm bleibt solange in der Position des werkseitig eingestellten Programmes, bis Sie ein neues Lieblingsprogramm erstellen.

5.22.1 So speichern Sie ein neues Lieblingsprogramm:

1. Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktion.
2. Halten Sie die **Favorit**-Taste 3 Sekunden gedrückt.
3. Der Countdown „Favorit speichern 3-2-1“ erscheint im Display.



HINWEIS

➢ *Falls die Speicherung fehlschlägt, erscheint „Favorit nicht gespeichert“ in der Anzeige.*

5.22.2 So wählen Sie ein Lieblingsprogramm:

1. Drücken Sie die **Favorit**-Taste. „Favorit gewählt“ erscheint im Display.
2. Das als Favorit gespeicherte Programm und andere Einstellungen erscheinen im Display.
3. Starten Sie Ihr Lieblingsprogramm mit der **Start/Pause**-Taste.

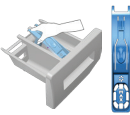
5.23 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet

Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten und das Display auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Möglicherweise ändern Sie Ihre beim Verlassen des Energiesparmodus vorgenommenen Auswahlen. Prüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahlen, bevor Sie das Programm starten. Erforderlichenfalls neu anpassen. Dies ist kein Fehler.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

6.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus. Nach der unten beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.



HINWEIS

➢ *Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.*

2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.

3 Setzen Sie den Siphon nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle ein; schieben Sie die Schublade zurück in das Gerät.

6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

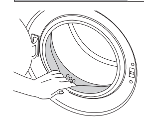
Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigungs programm.** Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelreinigungs programm** ausgestattet ist, wählen Sie das **Baumwolle 90**-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „**Zusätzliches Wasser**" oder „**Extraspülen**". Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie eine kleine Tasse (maximal 100 g) Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). "2"). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. 2. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



HINWEIS

➢ *Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.*

➢ *Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.*



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.



HINWEIS

➢ *Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.*



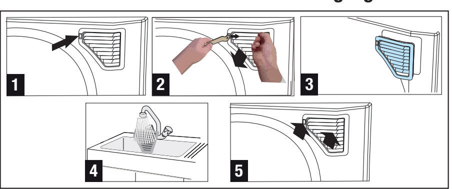
ACHTUNG

➢ **Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.**

6.3 Luftansaugfilter reinigen

So reinigen Sie den Luftansaugfilter:

Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.



1 Setzen Sie die Rückseite des Werkzeuges (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) an der Stelle an der in Abb. 1 dargestellten Filterkappe an.
2 Ziehen Sie die Filterkappe mit Hilfe eines Fingers zu sich, nachdem Sie den Riegel mit der Rückseite des Werkzeuges wie in Abb. 2 dargestellt nach links gezogen haben.
3 Die Filterkappe lässt sich leicht lösen.
4 Reinigen Sie die Filterkappe.
5 Bringen Sie die Filterkappe wieder an; achten Sie darauf, dass sie richtig sitzt. Falls nicht, drehen Sie den Riegel mit Hilfe des Gerätes nach rechts.



ACHTUNG

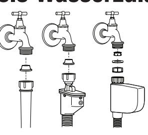
- **Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.**
- **Reinigen Sie den Luftansaugfilter des Gerätes nach jedem 50. Wasch-/Trocknungsgang (etwa alle 3 Monate).**
- **Falls das Gerät lediglich für 10 Trocknungsgänge in Folge verwendet wird, sollten Sie jedes Mal im Anschluss einen leeren Waschgang durchführen (Kurzprogramm).**

6.4 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

6.5 Wasserzulauffilter reinigen



Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.

1 Schließen Sie die Wasserhähne.
2 Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3 Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

6.6 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



ACHTUNG

- **Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.**
- **Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.**
- **Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.**

6.6.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

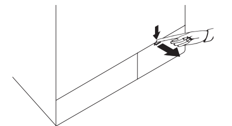
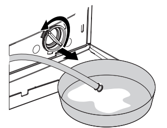
1. Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG

- **Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.**

2 Öffnen Sie die Filterkappe.
Drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten; ziehen Sie das Stück zu sich heraus.

6.6.2 So lassen Sie das Wasser ab:

a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.

b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.

c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.

d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Das Gerät schaltete sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen".)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Prüfen Sie, ob der Pumpenfilter vollständig geschlossen ist.*

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserhähne.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Biegen Sie den Schlauch gerade.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Filter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Troubleshooting

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.*

Troubleshooting

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6,2.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

Die Farben der Textilien verblassen. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Überprüfen Sie den Filter.*
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.*

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Prüfen Sie den Wasserdruck.*
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.*
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittelrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.*

Troubleshooting

Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Troubleshooting

Das Trocknen dauert sehr lange.

- Möglicherweise sind die Poren des Zuluftfilters an der Gerätevorderseite verstopft. >>> *Waschen Sie den Zuluftfilter mit lauwarmem Wasser.*
- Möglicherweise ist der Zuluftfilter an der Gerätevorderseite blockiert. >>> *Entfernen Sie alles, was die Belüftung an der Vorderseite des Zuluftfilters blockiert.*
- Unzureichende Belüftung aufgrund eines zu kleinen Aufstellungsortes. >>> *Öffnen Sie die Türen und Fenster, damit die Umgebungstemperatur nicht zu stark ansteigt.*
- Das Gerät ist mit zu viel Wäsche beladen. >>> *Überladen Sie den Waschtrocknet nicht.*
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> *Lassen Sie den Waschtrockner während des Waschgangs bei einer höheren Geschwindigkeit schleudern.*
- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserhähne.*

Die Wäsche ist nach Abschluss der Trocknung noch nass.

- Möglicherweise wurde ein nicht für den Wäschetyp geeignetes Programm verwendet. >>> *Wählen Sie ein für den Wäschetyp geeignetes Programm, indem Sie die Pflegeetiketten der Textilien prüfen oder zusätzlich Zeitprogramme verwenden.*
- Möglicherweise sind die Poren des Zuluftfilters an der Gerätevorderseite verstopft. >>> *Waschen Sie den Zuluftfilter mit lauwarmem Wasser.*
- Das Gerät ist mit zu viel Wäsche beladen. >>> *Überladen Sie den Waschtrocknet nicht.*
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> *Lassen Sie den Waschtrockner während des Waschgangs bei einer höheren Geschwindigkeit schleudern.*

Das Gerät schaltet sich nicht ein bzw. das Programm startet nicht.

- Möglicherweise ist das Netzkabel nicht angeschlossen. >>> *Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.*
- Möglicherweise ist das Programm nicht eingestellt oder die Taste Start/Pause/Abbrechen wurde betätigt. >>> *Stellen Sie sicher, dass das Programm eingestellt und die Maschine nicht angehalten wurde.*
- Möglicherweise ist die Kindersicherung aktiviert. >>> *Deaktivieren Sie die Kindersicherung.*

Die Wäsche ist eingelaufen, vergilbt, filzig oder beschädigt.

- Möglicherweise wurde ein nicht für den Wäschetyp geeignetes Programm verwendet. >>> *Wählen Sie ein für den Wäschetyp geeignetes Programm, indem Sie die Pflegeetiketten der Textilien prüfen oder zusätzlich Zeitprogramme verwenden. Nicht zum Trocknen geeignete Wäsche sollte nicht getrocknet werden.*

Trocknung kann nicht durchgeführt werden

- Die Wäsche ist nicht trocken bzw. die Trocknungsfunktion wurde nicht aktiviert. >>> *Prüfen Sie, ob auch die Trocknungsfunktion nach Auswahl des Waschprogrammes ausgewählt wurde.*

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

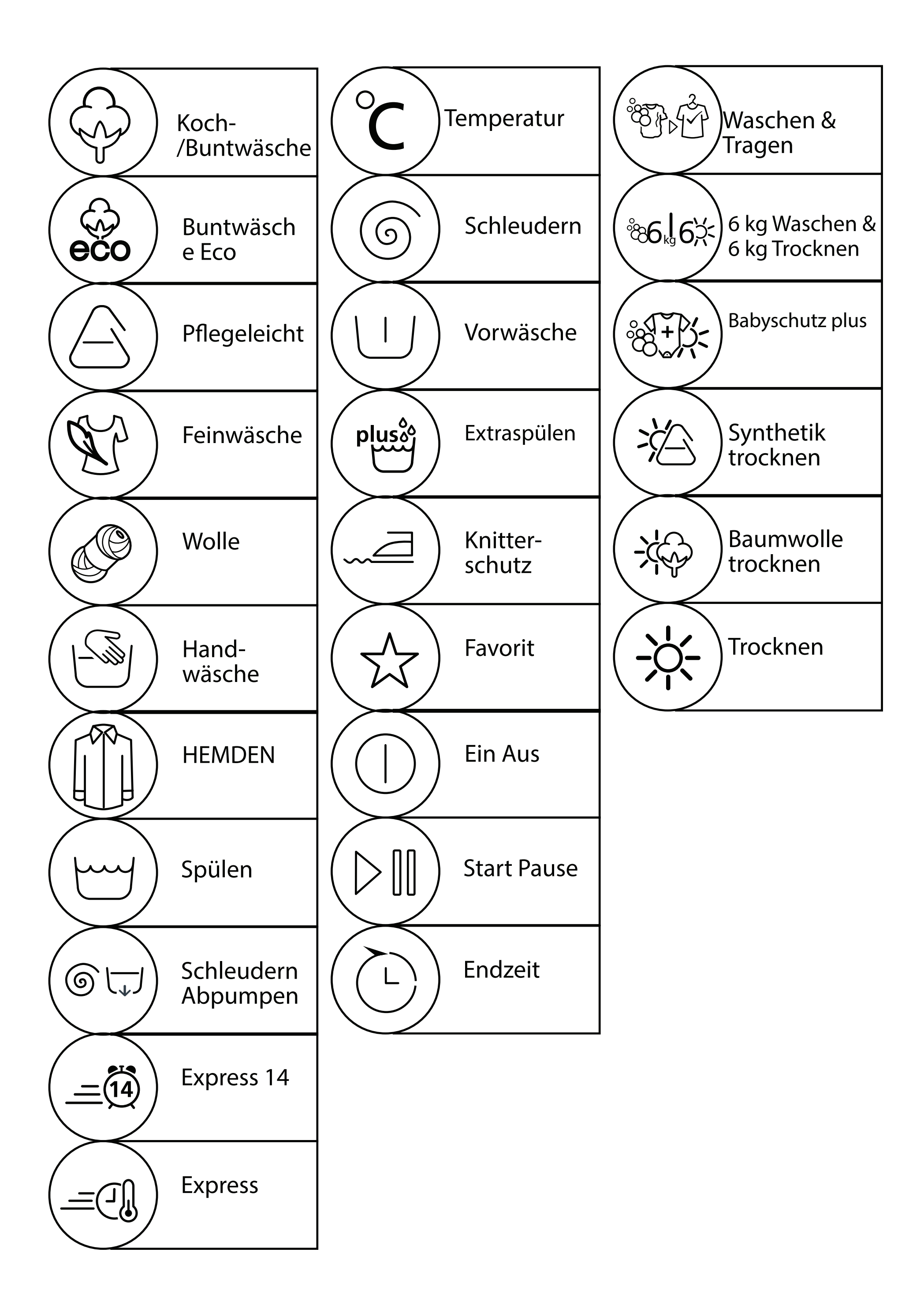
- Möglicherweise öffnet sich die Gerätetür aus Sicherheitsgründen nicht. >>> *Falls die Warnung „Warte zum Öffnen auf Kühlung...“ erscheint, bleibt die Gerätetür aus Sicherheitsgründen geschlossen, bis das Gerät abgekühlt ist. Sie können die Abkühlung durch Ausführen eines 10-minütigen Trocknungsprogrammes beschleunigen.*

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 6.2*



ACHTUNG

Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.



Koch-
/Buntwäsche
Buntwäsch
e Eco
eco
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle
Hand-
wäsche
HEMDEN
Spülen
Schleudern
Abpumpen
Express 14
14
Express
Temperatur
°C
Schleudern
Vorwäsche
Extraspülen
plus
Knitter-
schutz
Favorit
Ein Aus
Start Pause
Endzeit
Waschen &
Tragen
6 kg Waschen &
6 kg Trocknen
6 kg 6
Babyschutz plus
Synthetik
trocknen
Baumwolle
trocknen
Trocknen